

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 1-14)

Kapitel 8

Die Apostelgeschichte kann man in drei Abschnitte einteilen:

1. Kap. 1-7: Die Versammlung besteht nur aus Juden und Proselyten.
Das Zentrum ist Jerusalem
2. Kap. 8-12: Das Arbeitsgebiet wird grösser. Es kommen immer mehr Menschen zum Glauben. Samariter, der Kämmerer, Kornelius und andere nehmen das Evangelium an
3. Kap. 13-28: Durch den Dienst des Apostels Paulus wird das Evangelium den Heiden verkündigt

Wir kommen nun zum zweiten Abschnitt.

1. Welches waren die letzten Worte des Herrn Jesus vor seiner Himmelfahrt (Apg. 1)?
«... ihr werdet meine _____»
_____».
2. Jerusalem hatte das Evangelium gehört. Jetzt musste die gute Botschaft in Judäa und Samaria verkündigt werden. Wurde das durch die Apostel getan? _____ Wo waren sie?

Wer verkündigte das Evangelium (8,4)? _____
Warum haben sie Jerusalem verlassen? _____
3. Gottes Wege sind wunderbar. Er benutzte die Verfolgung in Jerusalem, um in Judäa und Samaria _____
Es wird noch wunderbarer, wenn wir bedenken, dass die Verfolgung hauptsächlich durch einen jungen Mann geschah, der später selbst _____

4. Zuerst lesen wir von einem Saulus (Apg. 7,58): «Und die Zeugen _____»
_____».
Apg. 8,1: «Saulus aber _____»
Apg. 8,3: «Saulus aber suchte die Versammlung zugrunde zu richten, indem er _____»
_____».
Was war sein Ziel (Galater 1,13)? _____
5. Philippus, einer der sieben, ging hinab in eine Stadt Samarias und predigte ihnen _____

Tut Philippus das auch im Gespräch mit dem Kämmerer? _____
Wir lesen in Vers _____, dass er ihm _____
_____ verkündigte.

Das Evangelium predigen = Christus predigen

6. Welches sind die Folgen der Verkündigung des Evangeliums?
- Zuerst, dass die Volksmengen einmütig auf das _____, was von Philippus geredet wurde (Vers 6a)
 - Sie hörten zu und sahen (Vers 6b) _____
 - Bei diesen Menschen war eine (Vers 8) _____
 - Das Wort Gottes wurde (Vers 14) _____
 - Sie wurden (Vers 16b) _____
 - Sie empfingen (Vers 17) _____
7. Wenn jemand sagt, dass er zum Glauben gekommen ist, akzeptieren wir das. Ob es wirklich wahr ist, wird sich zeigen, denn: «An den Früchten erkennt man den Baum». In unserem Kapitel finden wir jemanden, der scheinbar zum Glauben kam und getauft wurde. Wer ist das (Vers 13)? _____ Wir achten auf sein weiteres Leben. Bringt er gute oder schlechte Früchte? _____
8. Simon, der Zauberer, bat die Apostel, für ihn zu beten (Vers 24). Bat er darum, weil er sich schuldig fühlte, oder weil er Angst vor den Folgen seines verkehrten Handelns hatte? Was meinst du? _____
9. Wir haben in Vers 6 gesehen, was die Ergebnisse der Verkündigung des Evangeliums waren. Philippus begegnete dem Kämmerer und verkündigte ihm die frohe Botschaft (Verse 26-40). Die Punkte a) bis f) aus Frage 6 kann man auch auf den Kämmerer anwenden. Zwei dieser Punkte werden in seiner Geschichte besonders erwähnt. Welche?
- _____
 - _____
10. Es ist gut, nach den Ergebnissen der Verkündigung des Evangeliums bei andern zu suchen. Wichtiger ist es jedoch, ob etwas von diesen Früchten bei dir und bei mir zu sehen ist. Du weisst viel mehr über den Herrn Jesus als der Kämmerer. Frage dich darum einmal ehrlich, wie es um dich steht:
- Habe ich der Evangeliumsverkündigung zugehört?
 - Halte ich mich an das, was ich gehört habe?
 - Bin ich wirklich glücklich, weil ich an den Herrn Jesus glaube?
 - usw.

Wer setzt das Tüpfelchen aufs i?

Wo liegt Äthiopien? _____
 Wie heisst die heutige Hauptstadt dieses Landes? _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Wir lernen Apg. 8,35. Das Evangelium predigen bedeutet Jesus Christus predigen. Das heisst: Erzählen, wer *er* ist und was *er* für uns getan hat.